FideS
Forschungsorientierung in der Studieneingangsphase

Einladung zum Workshop

Wirkung und Wirksamkeitszuschreibung forschenden Lernens:
Ergebnisse des FideS Open Online Survey

Wir laden Sie herzlich zu unserem Workshop am **19. Mai 2017** von **10.00 bis 16.30 Uhr** ins Gästehaus der Universität Hamburg ein.

Die Veranstaltung bildet den Abschluss unseres FideS Open Online Survey und den Beginn des Audits. Es geht uns nun darum, dass sich unsere Projektpartner untereinander kennenlernen und austauschen können und dass wir gemeinsam mit Ihnen die Ergebnisse des Open Online Survey diskutieren.

Im Workshop werden wir die folgenden Themen des Open Online Survey bearbeiten:

(1) *Evaluation:* Die Evaluation von forschendem Lernen gestaltet sich in den Projekten unterschiedlich. Im Open Online Survey geben wir den Projektpartnern Einblick in die unterschiedlichen Perspektiven der Evaluation, validieren aber auch die Ergebnisse, die wir in der Sekundäranalyse erhoben haben.

Für den Schwerpunkt Evaluation konnten wir Benjamin Ditzel vom Begleitforschungsprojekt WirQung für einen Vortrag gewinnen, der mit der Sensemaking-Perspektive von Karl E. Weick nach Wirksamkeitszuschreibungen von Qualitätsmanagement-Maßnahmen fragt. Wir werden diskutieren, inwiefern wir diesen Ansatz auch bei der Evaluation von forschendem Lernen nutzen können.

(2) *Doppelradmodell:* Das im FideS-Projekt entwickelte Doppelradmodell bildet Autonomiegrade von Studierenden im forschenden Lernen ab. Auf unterschiedlichen Dimensionen können didaktische Entscheidungen visualisiert werden. Im Open Online Survey analysieren wir Projekte und Lehrveranstaltungen unserer Projektpartner anhand dieses Modells, erstellen Fallbeschreibungen und ziehen Vergleiche zwischen den Fällen.

Auch hier fragen wir in gewisser Weise nach Wirksamkeitszuschreibungen: Welche Effekte haben bestimmte Autonomiegrade von Studierenden auf (erfolgreiches) forschendes Lernen?

(3) *Digitale Medien* und forschendes Lernen: Dr. Sebastian H. D. Fiedler mit Julian Dehne werden Überlegungen zum Medienbegriff und forschendem Lernen vorstellen. Je nach Medienbegriff kann es dazu kommen, dass digitale Medien entweder vereinzelt betrachtet werden, wodurch die Relevanz für forschendes Lernen nicht klar wird oder ihre Funktion diskutiert wird, so dass einzelnen Medien austauschbar und damit irrelevant werden.

Daran lässt sich auch die Frage anschließen, ob es hier ein Problem unterschiedlicher Reichweite der beiden Phänomene gibt: Während forschendes Lernen häufig aus epistemischer Sicht als Paradigma gedeutet wird, wird mit einem verkürzten Medienbegriff die epistemische Qualität digitaler Medien ignoriert.

Wir freuen uns über eine verbindliche Anmeldung zum Workshop bis zum **05. Mai 2017**, gerne mit einer formlosen Nachricht an fides.hul@uni-hamburg.de. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Kontakt

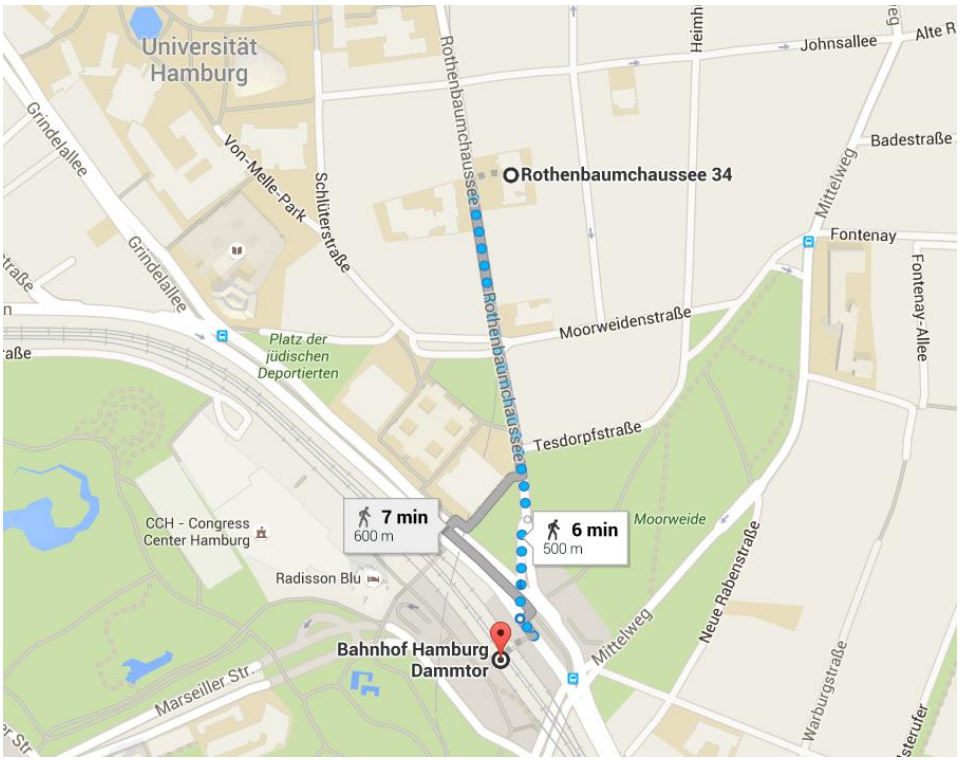
Dr. Eileen Lübcke
E-Mail: eileen.luebcke@uni-hamburg.de
Tel.: +49 40 42838-9645

Anna Heudorfer, M.A.
E-Mail: anna.heudorfer@uni-hamburg.de
Tel.: +49 40 42838-9672

Universität Hamburg

Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)
Schlüterstraße 51 | 20146 Hamburg

web: www.fides-projekt.de
twitter: FideS_Projekt

Anfahrtsbeschreibung

Die Adresse des Gästehauses lautet: Rothenbaumchaussee 34, 20148 Hamburg. Das Gästehaus erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln am besten vom Dammtor-Bahnhof. Vom Hauptbahnhof sind es drei Minuten mit der S21 und S31 zum Dammtor-Bahnhof. Gehen Sie dann in die Rothenbaumchaussee, direkt gegenüber des Bahnhofs (ca. 7 min. Gehzeit). Das Gästehaus befindet sich auf der rechten Straßenseite in unmittelbarer Nähe des Campus der Universität Hamburg.